



Brose Kids Club

Brose Kids Club kombiniert Betreuung und Bildung der Mitarbeiter-Kinder in einzigartiger Weise

Spielen, lernen und dabei Spaß haben

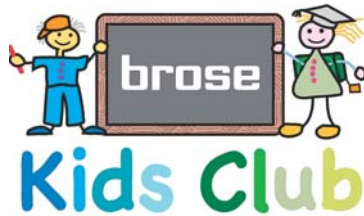
Karotten schälen kann mühsam sein, aber so ein selbst gemachter Rübchensalat schmeckt halt doch viel besser. Äpfel noch reiben und dran denken, dass die Nudeln rechtzeitig ins Wasser müssen. Wer seine Ferien im Brose Kids Club verbracht hat, weiß, wie viel Spaß die Zubereitung des eigenen Mittagessens machen kann. Und wie gut und lecker das selbst gekochte Essen dann schmeckt.

Dorothea Schaufler leitet die firmeneigene Sozialeinrichtung am Hinteren Glockenberg 36 und legt großen Wert darauf, dass Kinder ihre Welt selbst entdecken und erleben dürfen – natürlich kompetent angeleitet. Zusammen mit Peggy Hoffmann setzt die Sozialpädagogin ein einmaliges Konzept um, bei dem Betreuung und Bildung in Kombination mit jeder Menge Spaß im Mittelpunkt stehen.

Alles, was sich ein Kinderherz wünscht

Seit Mitte Januar ist in das Haus, in dem einst die ehemalige Gesellschaf-

terin Christa Leber, Tochter des Firmengründers Max Brose, gewohnt und Michael Stoschek seine Kindheit verbracht hat, wieder Leben eingekehrt – durch die Kinder, die es tagein tagaus erobern – vom Keller bis ins



Dachgeschoss. Da wird gewerkelt und gebastelt, gegessen und geruht, gelesen und geturnt, gelernt und geredet.

Die ruhige Lage des Kids Club am Hinteren Glockenberg, umgeben von einem großen Garten zum Spielen, ausgestattet mit Vogelnechtschaukel, Streetballfläche und Tischtennisplatte, bietet beste Voraussetzungen für Aktivität und Entspannung. Erfrischung bringt in den Sommermonaten ein ei-

genes kleines Schwimmbecken.

In dem lichtdurchfluteten Haus selbst, das im vergangenen Jahr unter Beauftragung heimischer Firmen liebevoll modernisiert wurde, findet sich all das, was Kinderherzen höher schlagen lässt: Im Keller ist ein großzügiger Werkraum mit Experimentiertischen eingerichtet und sogar ein Fotolabor. Demnächst wird ein Brennofen für Ton- und Keramikarbeiten angeschafft. Mittelpunkt des Hauses ist das Erdgeschoss, in dem die Kinder gemeinsam essen und Hausaufgaben machen. In der Küche wird vor allem in der Ferienzeit mit den Kindern selbst gekocht.

Ebenfalls im Erdgeschoss befindet sich der Krippenraum mit Kuschelecke für die ganz Kleinen – und eine „Kinder-Bibliothek“ mit vielen interessanten Büchern und Spielen. Der offene, großzügige Raum im Obergeschoss steht für Gruppenarbeiten, Kurse, Vorträge und Filmvorführungen zur Verfügung. Ausgestattet mit einer Multifunktionswand, die als Projektions- und Schreibfläche genutzt werden kann, bis hin zu den hauseigenen Laptops, die miteinander vernetzt sind, lernen hier die Kids modernste Kommunikationstechniken kennen und nutzen. Flexibilität und Transparenz sind im ganzen Haus Trumpf: sämtliches Mobiliar ist funktional und mobil gestaltet.

Anspruchsvolle und kompetente Betreuung

Während der Brose Kids Club in der Schulzeit hauptsächlich von Grundschulkindern nach dem Unterricht besucht wird, geht jetzt in den Faschingsferien schon morgens die Post ab: Dschungelparty, Zoobesuch oder ein Blick hinter die Kulissen des Landestheaters stehen auf dem Programm. Im Voraus geplant oder ganz kurzfristig konnten die Eltern ihre Kinder anmelden. „Unser großes Plus ist die Flexibilität, mit der wir dieses Haus führen. Wir wollen die Eltern wirkungsvoll entlasten“, sagt Dorothea Schaufler. Die Väter und Mütter, die bei Brose arbeiten, sollen sich voller Vertrauen an die Einrichtung wenden können. Und gerade deshalb gibt es eben auch die Möglichkeit, selbst die Kleinsten in Notsituationen dem Team des Brose Kids Clubs anzuvertrauen. „Unsere Kinderkrippe springt immer dann ganz unbürokratisch ein, wenn Hilfe dringend gebraucht wird.“ Zusätzlich stehen den Beschäftigten ab September 2010 im Coburger Kinderhort Leo zehn Vollzeit-Krippenplätze zur Verfügung. Damit hat Brose sein Angebot für eine anspruchsvolle und kompetente Kinderbetreuung nochmals erweitert.

Ganz nah am Kind

„Durch die kleine Gruppe von maximal 20 Kindern pro Tag sind wir immer ganz nah am Kind“, sagt Dorothea Schaufler. Unterstützt wird das Kids Club Team durch Praktikantinnen und demnächst durch eine Studentin der Hochschule Coburg, die ihr praktisches Studiensemester im Fach Soziale Arbeit absolviert. Die Ver-



Früh übt sich, was ein richtiger Techniker werden will – im Brose Kids Club gibt's dazu jede Menge Gelegenheit.

netzung mit Fachleuten aus der Stadt und der Hochschule ist ein großes Anliegen der Kids Club-Leiterin.

Das die Brose-Mitarbeiter dieses

Dorothea Schaufler, Leiterin Brose Kids Club:

„Unser großes Plus ist die Flexibilität, mit der wir dieses Haus führen. Wir wollen die Eltern wirkungsvoll entlasten.“

Engagement des Unternehmens schnell zu schätzen gelernt haben und auch würdigen, zeigt das große Interesse der Beschäftigten an den vielfältigen Angeboten, die der Kids Club im Programm hat.

Gleichgültig welche Klasse oder welchen Schultyp die Kinder besuchen, der Kids Club bietet ein breites Spektrum an Kursangeboten, die Mut machen, Spaß bereiten und Sinn stiften. Wer seine Hobbys vertiefen möchte oder sich für die nächste Prüfung besser wappnen will, ist hier genau richtig.

Neue Welten entdecken

Außerdem können Kinder und Jugendliche in der Kids Club Akademie ganz neue Gebiete für sich entdecken. Dabei sollen die Erlebnisse und Erfahrungen aus Naturwissenschaften, Kunst, Kultur und Fremdsprachen spielerisch Wissen vermitteln. Unterteilt ist das Kursangebot in verschiedene Altersklassen und Themenbereiche. Zurzeit laufen noch ein Zauberlehrlingskurs, eine Krimi-Hörspielwerkstatt und ein Figurentheater-Projekt. Mit Begeisterung sind die Kinder dabei.

Für Jugendliche ab 14 Jahren

werden auch Wochenendkurse angeboten. So steht noch im Februar der zweite Teil des Trainings für den Qualifizierenden Hauptschulabschluss mit dem Schwerpunkt English Conversation auf dem Programm. Und Dorothea Schaufler hat bereits das zweite Trimester geplant: Indoor-Klettertraining, einen Robotik-Programmierungskurs mit Lego, kreatives Gestalten, eine Erzählwerkstatt, erste Begegnungen mit der spanischen Sprache und, und, und.

„Das neue Trimester wird spannend, denn wir werden Mitarbeiter anderer Kulturkreise, die hier in Coburg arbeiten, in die Programmgestaltung einbinden, und auf diese Weise den Kindern besondere multikulturelle Erfahrungen und Eindrücke vermitteln.“ So

ist beispielsweise geplant, ein interkulturelles Wochenende mit dem Titel „Reise um die Welt“ anzubieten, bei dem ein chinesischer Brose-Mitarbeiter mitwirken wird, um den Kindern sein Heimatland aus den verschiedensten Blickwinkeln näher zu bringen. Das Kids Club Team sprüht vor Ideen ...

Norbert Tessmer, 2. Bürgermeister der Stadt Coburg:

„Der Brose Kids Club ist ein Juwel in der Krone der Bildungs- und Betreuungslandschaft unserer Stadt.“



Nach der Schule in den Nachmittagstreff – neben der Erledigung der Hausaufgaben stehen Spiel und Entspannung auf dem Programm.



Der Brose Kids Club am Hinteren Glockenberg 36 – umgeben von einem großen Garten mit Spielgeräten und kleinem Schwimmbecken.



Selber kochen macht einfach mehr Spaß – bei der Dschungelparty während der Faschingsferien helfen alle kräftig mit.